

## Sitzung

des Arbeitskreises Gymnasien  
am Montag 18. Januar 2016, 18.30 bis 20.15 Uhr  
**Büro des Stadtelternrats**  
Große Fleischergasse 12, Raum 332  
04109 Leipzig

## 11 TeilnehmerInnen aus 9 Leipziger Gymnasien:

Herr Marx, Heisenberg-Gym.  
Herr Dittmar, Hertz-Gym.  
Herr Pohl, Humboldt-Gym.  
Frau Kolbe, Herr Beimel, Klinger-Gym.  
Frau Meichsner, Frau Kuhrt, Leibniz-Gym.  
Herr Köhler, LOP-Gym.  
Herr Haferkorn, Ostwald-Gym.  
Herr Meier, Reclam-Gym.  
Herr Weinmeier, Schumann-Gym.

## Entschuldigt, vielen Dank für die Information!

Frau Heinz, Brockhaus-Gym.  
Frau Hackenjós, Schiller-Gym.  
Herr Müller, Kepler-Gym.  
Frau Köhler-Radziewsky, Hertz-Gym.  
Frau Donaubaauer, Humboldt-Gym.  
Herr Gottlieb, Kant-Gym.  
Herr Pomplitz, Schumann-Gym.

## **TOP 1 Das neue Schulgesetz**

(u.a. Thematik Besetzung Schulkonferenz, § 43(3) 5. neu )

- wenn wir drüber diskutieren, was soll das Ziel sein?
- die Stadt wird sich im Städte- und Gemeindefest einbringen, das ist das Gremium, das die Stellungnahme fertigt

Herr Meier: Schulgesetz ist definitiv Sache des Landes

- aber wenn sich die Elternvertreter nicht äußern, vergeben wir eine große Chance, es gibt genügend Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen
- im Stadtrat sind Politiker, über die wir etwas einbringen können
- Über die Delegierten im LER
- Absprachen mit der Handelskammer etc.
- er war in keinem Gremium zum Schulgesetz
- es gab vor 2 Jahren mal einen runden Tisch
- LER hat Klausurtagung in Dresden gemacht
- 2 Landeselternratsvollversammlungen, wo sich jeder hätte einbringen können

Was ist erfreulich am neuen Schulgesetz:

- Thema Inklusion im Schulgesetz, das ist neu
- aber an soviel Bedingungen geknüpft, kann es in der Praxis umgesetzt werden

Zwischenfrage: Ist Inklusion ein Thema für die Gymnasien?

- bei Bewegungseinschränkende Behinderungen sind unsere Gymnasien gut aufgestellt
- aber wenn es um Behinderungen beim Lernen geht?

Herr Meier, ergänzend zu dem Positivem:

- Eigenverantwortung der Schule, stärker hervorgehoben
- der Schulkonferenz mehr Aufgaben übergeben

- Schule setzt Schwerpunkt in politischer und historischer Bildung  
Gewünscht: Passus zu Thematik Interkulturell

Herr Meier zu Bedenken betr. Inhalt neues Schulgesetz:

- Thema Schulsozialarbeit findet sich nicht wieder
  - Schülermobilticket wichtig für Landkreise, als Forderung von Eltern
  - DaZ-Klassen wachsen an, trotzdem: Verringerung der Zahl in den Klassen als Forderung Großklassen erschweren das Lernen
  - Gemeinschaftsschule findet sich nicht wieder, längeres gemeinsames Lernen
  - Sicherung von Schulstandorten, Gesetz zu weich
  - Oberschulen stehen vor gravierenden Problemen, kosmetische Korrekturen, Nachwuchsgewinnung von Lehrern, Bedeutung der Oberschulen, mehr tun; Praxisberater
- Thematik Oberschulen: Durchlässigkeit

Herr Haferkorn:

- Schulsozialarbeit und Schülerticket waren Kernpunkte der Elternarbeit in den letzten Jahren, wenn das nicht mit im Gesetz auftaucht, dann war die Arbeit für die Katz; das ist auch als Forderung in den LER getragen worden

Herr Meier:

- Schulsozialarbeit in Leipzig: alle Stellen sind besetzt
- wir haben etwas erreicht, aber es ist nicht drin im Gesetz.

Herr Pohl: Gremium Stadtelternerat und Landeselternerat sollte sich dazu positionieren  
SSG fasst es unter anderen Schwerpunkten zusammen.

Frau Kolbe:

- Wer schreibt es auf?
- Kolbe steht nicht zur Verfügung für die Schreibearbeit, hat beim Schulnetzplan genug geschrieben
- bis wann muss die Stellungnahme eingereicht werden als SER?

Herr Meier: genau am 29. Februar ist die Pflicht zur Anhörung beendet

Herr Pohl: gibt es Dinge, die uns als AK Gymnasien elementar bewegen?

- z.B. Thema: Schulbibliotheken ins Schulgesetz

Herr Haferkorn zu den Abläufen:

- primär für Stellungnahme zuständig: der LER
- Zuarbeit an LER?
- welchen Plan hat der SER?

Herr Meier: 2 Überlegungen im LER

- offene LER-Vollversammlung, das war sein Vorschlag an den LER, zum Sammeln und dann noch mal laut ans Land
  - mit den Partnern, wo man denkt, dass man Übereinstimmungspunkte hat, zusammensetzen (Stadt, Wirtschaft)
- Beides noch offen.

Herr Dittmar: zusammengefasste Meinung SER, nicht einzeln von den AKs

Herr Haferkorn: die bisher angesprochenen Themen sind sowieso übergreifend

LER hat noch keinen Entwurf

Herr Pohl schlägt vor, unsere Punkte an LER zu schicken

und dort anzufragen, ob der LER das in seine Stellungnahme aufnimmt

Thematik der Teilnahme von Schulträger in Schulkonferenz

Aus dem Schulgesetzentwurf:

§ 43 Schulkonferenz

(3) der Vorsitzende des Elternrats als stellvertretender Vorsitzender und drei weitere Vertreter der Eltern;

Der Schulkonferenz gehören in der Regel an:

1. der Schulleiter als Vorsitzender ohne Stimmrecht;
2. vier Vertreter der Lehrer;
3. der Vorsitzende des Elternrats als stellvertretender Vorsitzender und drei weitere Vertreter der Eltern;
4. der Schülersprecher und drei weitere Vertreter der Schüler, die mindestens der Klassenstufe 7 angehören müssen;
5. bis zu vier Vertreter des Schulträgers.

**Die Vertreter des Schulträgers haben Stimmrecht bei Angelegenheiten gemäß Absatz 2 Satz 1 Nummer 2, 8 und 9 sowie bei Angelegenheiten, welche die sächlichen Kosten der Schule betreffen; im Übrigen haben sie eine beratende Stimme.**

Mit beratender Stimme können **außerdem ein Schulsozialarbeiter, je ein Vertreter des Schulfördervereins oder der Schulfördervereine, bei Grundschulen je ein Vertreter des Hortes oder der Horte, mit denen die Schule zusammenarbeitet, und bei berufsbildenden Schulen je zwei Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen an den Sitzungen teilnehmen.**

(Quelle: [http://www.schule.sachsen.de/download/download\\_bildung/2016\\_01\\_12\\_SynopseSchulG.pdf](http://www.schule.sachsen.de/download/download_bildung/2016_01_12_SynopseSchulG.pdf) )

Diskussion dazu:

- unterschiedliche Meinungen
  - günstig für kleine Schulen
  - Schulgesetz allein diesbezüglich noch nicht ausreichend, muss dann in die Schulkonferenzverordnung mit rein
  - kann eine Chance sein
  - Schulträger stimmberechtigt nur bei Haushalt, Hausordnung und bei Schulpartnerschaften
  - Mittelumschichtung, sieht der Schulträger dann auch
  
  - Wo ist der Vorteil für die Schule, dass ein Vertreter des Schulträgers mit dabei sitzt?
  - Lobbyarbeit für die Schulen?
  
  - es bricht die Mitbestimmung der Elternräte, von ein Drittel zu ein Viertel
  - der Aufwand
  - was ist der Nutzen?
- Wir diskutieren das Für und Wieder.

**V: Herr Pohl kontaktiert den LER**

- Herr Pohl stellt Punkte zusammen

Weiterer Punkt, der uns unbedingt interessiert:

Teilnahme Schulträger an Schulkonferenz per Gesetz

Dazu Abstimmung

9 Abstimmungsberechtigte (siehe Anwesenheit):

Schulträger in Schulkonferenz mit Stimmrecht

7 dagegen : 2 dafür

Abstimmung: Schulträger in Schulkonferenz mit Stimmrecht

8 dafür : 1 dagegen

Herr Pohl wird berichten, wie der Kontakt mit dem LER ausgeht.

- an dieser Stelle kommt die Frage auf, ob die Ergebnisse dann per Offenen AK-Verteiler weitergegeben werden.
- unter den Anwesenden herrscht keine einheitliche Meinung
- es gibt aber keine Abstimmung dazu

Die nicht anwesenden AK-Mitglieder sollen per E-Mail befragt werden.

V: Kolbe

Das wurde zwischenzeitlich erledigt, die Abstimmung sprach sich gegen den Offenen Verteiler aus, die Information ging Ihnen zu.

Wenn Punkte von uns keine Berücksichtigung in der LER-Stellungnahme finden, artikuliert sich der AK (vgl. dazu Frage oben Frau Kolbe: Wer schreibt es auf?) und es wird an den Vorstand des SER gegeben zu weiteren Handlungen.

*Es gibt eine Sondersitzung des Vorstands zum Thema Schulgesetz, geplant für Dienstag, den 09.2.2016, so festgelegt auf der SER-Vorstandssitzung vom 26.1.2016*

## **TOP 2 Aktuelle Probleme aus den Schulen**

2.1. "Komm, mach MINT." und INSPIRATA 3. Dezember 2015/ evt. Bericht?

Es war niemand dort

2.2. betr. Gelder für die Berufsorientierung am Gym - zahlt die SBA 1500 € pro Schule? Weiß das jemand, soll die die SBA angefragt werden?

- das wissen alle Schulen, im Schulportal
- 1.500 Euro sind an Projekte gebunden, ist von fast allen Gyms genutzt worden
- Kultus wird das auch 2016 machen
- die europ. Mittel sind gestrichen
- Schulleiter sind informiert
- Mittel auch aus dem GTA-Bereich nutzbar

2.3. eine Informations-Zusammentragung zum Thema: Regelung an den Gyms für die Sek 2: Muss ab dem 1.Fehltag eine ärztliche Bescheinigung vorliegen?

(Zuarbeiten liegen vor)

Es werden die verschiedenen Methoden vorgestellt.

SBAL anfragen, welche Regelung gilt.

Sportbefreiung, Probleme: Kosten treten auf, Sportbefreiungen, Atteste

V: AK-Leiter, Stellv.

Brief wurde am 20.1. verschickt durch AK-Leiterin nach vorheriger Rücksprache mit Stellvertreter

Außerdem am 21.1.2016 persönlich an Herrn Berger übergeben

2.4. die Lehrer MÜSSEN sensibilisiert werden auf die Problematik der kostenlosen Lernmittel. Pflichtliteratur muss tw. von den Schülern erworben werden, sie müssen sich diese selbst besorgen, weil dieses oder jenes Buch nicht als Klassensatz vorhanden ist. Hier wird das Schulgesetz massiv ausgehöhlt

Wir diskutieren, wie es gehandhabt wird.

- wenn es eine Klasse gibt, die nicht kaufen will, muss die Schule es prinzipiell bereit stellen
  - Ausstattung der Schulbibliotheken kann aufgestockt werden
- Frage nach Atlanten und Duden?
- wird zum Kauf empfohlen

### **TOP 3 Sonstiges und Termine**

- Donnerstag 21.1. Gesprächsrunde:

"Flüchtlingsfamilien und deutsche Schulpflicht - vor welchen Aufgaben stehen wir bei der sozialen Integration und der Lehrerversorgung?"

Ralf Berger, Leiter der Sächsischen Bildungsagentur Leipzig

Ulrike Bran, Referat Migration der Stadt Leipzig

Prof. Jens Herzer, Theologe und Pfarrer

Franziska Horn, Leiterin der 100. Grundschule in Leipzig

Johannes Kömpf, Sprecher Pandechaion - Herberge e.V.

Herr Dittmar: wann wurde das geplant und von wem?

Frau Kolbe: ab Mitte Dezember, im Dezember hatten wir keine AK-Sitzung

- vorbereitet haben diese Veranstaltung kurzfristig die beiden AK-Leiterinnen, ihre Stellvertreter und interessierte AK-Mitglieder

- es ist keine Pflicht daran teilzunehmen, es ist keine Podiumsdiskussion, es ist eine Gesprächsrunde

Herr Meier ist der Meinung, es hätte trotzdem vorher informiert und abgestimmt werden müssen, will die Diskussion darüber fortsetzen.

Herr Dittmar bremst und meint abschließend: und schließlich ist es doch nur eine Gesprächsrunde

- AK-Sitzung März; Leibniz-Gymnasium 2. März 18.30h

- LER: 115. Vollversammlung (März 2016)

Frau Kuhrt bittet um Information betr. personelle Besetzung Schulbibliotheken

V: Kolbe

Inzwischen erfolgte die Zusendung Protokoll Sitzung Schulbibliotheksbeirat vom November und Übersicht, Stellen etc. an die AK-Mitglieder

Ende: 20.15h

Mitschrift erstellt von Sylvia Kolbe, in Zusammenarbeit mit Christian Haferkorn